



Ute Krüger, Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

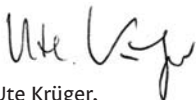
das Jahr endet und im letzten Quartal gab es noch zahlreiche interessante Veranstaltungen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Kindertagespflege auseinandersetzten. Auf Bundesebene ging es um die Weiterentwicklung und Profilierung bei einer Tagung des DJI, der Bundesverband KTP veranstaltete den ersten fachpolitischen Dialog in Berlin. *Resilienz* stand auf der X. Fachtagung des NKTPB im Fokus, die die TeilnehmerInnen dazu anregte, sich mit ihren eigenen Kraftquellen, denen der TPP und denen der Kinder näher zu beschäftigen. Ausführliche Informationen zu den genannten Veranstaltungen finden Sie in diesem letzten Newsletter in 2014. Darüber hinaus halten wir interessante Lesetipps für Sie bereit – vielleicht für die etwas ruhigere Zeit des Jahreswechsels.

Mit dem Zitat von Prof. Paulus (Leuphana Universität Lüneburg), auf unserer Fachtagung, das vielen TeilnehmerInnen ein Lächeln auf die Lippen gezaubert hat, möchte ich mich in die Weihnachtszeit verabschieden:

Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf.

Ich wünsche Ihnen himmlische Tage, gute Erholung und viele aufgeblühte Blumen für das kommende Jahr!

Herzlichst,



Ute Krüger,
Niedersächsisches Kindertagespflegebüro

AKTUELLES

Fachpolitischer Dialog des Bundesverbandes zeigt Perspektiven für Professionalisierung auf



Die Weiterentwicklung und Profilierung der Kindertagespflege stand im Fokus des Fachpolitischen Dialogs des Bundesverbandes am 12. November in Berlin. Vertreter der Bundesländer, des BMFSFJ, des Bundesverbandes Kindertagespflege sowie des DJI betonten die Wichtigkeit der Professionalisierung und Profilierung der Kindertagespflege. Elke Marks, parlamentarische Staatssekretärin des BMJFSFJ unterstrich, dass die Verankerung des Berufsbildes und die Qualifizierung der Tagespflegepersonen ein wichtiges Ziel ihres Ministeriums seien. Zu den Empfehlungen für die Weiterentwicklung zählen u.a. die Festschreibung der Qualifizierung von 160 Std. im SGB VIII, die Klärung des Anspruchsinhaltes der Fachberatung, die Harmonisierung der Elternbeiträge sowie die Sicherstellung einer leistungsgerechten Vergütung für die Tagespflegepersonen. Der fachpolitische Dialog soll in 2015 weitergeführt werden.

Die ausführliche Pressemitteilung zum Thema finden Sie [hier ...](#)

Quelle: <http://www.bvktb.de/Pressemitteilung>, Veröffentlicht am 12.11.2014

Mehr Qualität in der Kindertagesbetreuung Bund und Länder unterzeichnen Communiqué

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig, und die Fachministerinnen und Fachminister der Länder haben sich auf der Konferenz zur frühen Bildung am 6. November auf einen Prozess zur Entwicklung gemeinsamer Qualitätsziele in der Kindertagesbetreuung geeinigt. Die Vorsitzende der Jugend- und Familienministerkonferenz Irene Arlt, betonte die hohe Dynamik des Ausbaus, der mit großem finanziellem Einsatz von Länder und Kommunen verbunden sei. Gleichzeitig lobte sie den Einsatz und die Kompetenz der Fachkräfte in Kitas und Kindertagespflege. Das gemeinsam unterzeichnete Communiqué benennt wichtige Bereiche, für die konkrete Qualitätsziele verabredet werden sollen. Hierzu zählen u. a. der Personalschlüssel, die mittelbare pädagogische Arbeitszeit und die Leitungszeit, aber auch Fragen der Qualifizierung der Fachkräfte oder die Gesundheitsförderung. Den unterschiedliche Ausgangslagen und Entwicklungsbedarfen der Länder soll dabei Rechnung getragen werden.

Als nächster Schritt soll eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Bundes, der Länder und der Kommunalen Spitzenverbände unter Beteiligung weiterer Verbände und Organisationen eingesetzt werden und jährlich auf Ministerebene zum Qualitätsprozess getagt werden. Für 2016 ist ein Zwischenbericht geplant.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier ...](#)

Ebenfalls lesenswert: [Die Kita-Wunschliste](#), Die Zeit, Do 06.11.2014

Quelle: BMFSFJ-Internetredaktion, Pressemitteilung Nr. 081/2014, Veröffentlicht am 06.11.2014



Dokumentation

Interdisziplinäre Fachtagung *Die Kindertagespflege im System der Tagesbetreuung für Kinder – Übergangspänomen oder Modelle der Zukunft?*

Ab sofort steht die Dokumentation zur obengenannten Fachtagung vom 22./23. Okt. 2014 zur Verfügung. Sie finden die Vorträge von: Univ.-Prof. Dr. Lieselotte Ahnert, *Was brauchen Kinder – eine psychologische Perspektive auf kindliches Wohlbefinden und Entwicklung*, Dr. Karin Jurczyk, *Nur mehr oder auch anders – Eine familienwissenschaftliche Perspektive auf die vielfältigen Bedarfe an Kleinkindbetreuung*, Thomas Rauschenbach, *Zwischen Nischenangebot und Verberuflichung – zur Entwicklung und Lage der Kindertagespflege* und Dr. Gabriel Schoyerer, Dr. Nina Weimann-Sandig, *Kindertagespflege zw. Förderauftrag und Überforderung – Stellschrauben für die Zukunft* [hier zum kostenlosen Download ...](#) (Bitte gehen sie auf der Seite links zu dem Menüpunkt *Tagungsdokumentation*.)



QHB Perspektiven – Perspektivenpapier zum Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege

Die Qualifizierung von Tagespflegepersonen spielt für die Entwicklung und Sicherung der Qualität von Kindertagespflege eine zentrale Rolle. Das im Auftrag des BMFSFJ am Deutschen Jugendinstitut, München erarbeitete *Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege* (QHB) trägt dieser Herausforderung Rechnung. Es erscheint voraussichtlich im Sommer 2015. Das QHB richtet die Qualifizierung auf konkrete Handlungskompetenzen aus, führt verbindliche Praktika ein und vertieft betriebswirtschaftliche Aspekte zur Existenzgründung und Selbstständigkeit.

Das nun publizierte Perspektivenpapier flankiert die Einführung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege, indem es wesentliche fachpolitische Fragen adressiert. Der fachpolitische Teil des Perspektivenpapiers geht der zum Einen der Frage nach, wie Kommunen, Fachberatungen, Tagespflegepersonen und nicht zuletzt die Familien als Nutzer des Betreuungsangebots von einer Qualifizierungsoffensive auf der Grundlage des QHB profitieren können. Andererseits werden die Herausforderungen benannt, wo und wie die strukturellen Rahmungen weiterentwickelt sind, um eine erfolgreiche Umsetzung des QHB zu ermöglichen. Der fachpraktische Teil gibt konkrete Hilfestellungen und Empfehlungen für die Umsetzung des QHB vor Ort.

QHB Perspektiven steht zum [kostenlosen Download](#) bereit ...



Lese-Tipp

ZEITSCHRIFT FÜR
PÄDAGOGIK

BELTZ

Zeitschrift für Pädagogik

Kita und Kindertagespflege für unter Dreijährige aus Sicht der Eltern – gleichrangig, aber nicht austauschbar?

Sind Kita und Kindertagespflege aus Sicht der Eltern austauschbare Betreuungsformen? Wie bewerten sie die jeweilige Betreuungsform anhand von Betreuungszeiten, Kosten, Förderung des Kindes, etc.? Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für den Ausbau des Betreuungsangebotes? Der Beitrag *Kita und Kindertagespflege für unter Dreijährige aus Sicht der Eltern* untersucht Nutzerprofile, Betreuungspräferenzen und Zufriedenheit der Eltern auf Basis von Daten des DJI-Survey AID:A (Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten). Die Zeitschrift ist [hier](#) zu beziehen ...

Alt, Christian/Heitkötter, Martina/Riedel, Birgit; Zeitschrift für Pädagogik 5/2014, Julius Beltz GmbH & Co. KG (Hrsg.), ISBN:978-3-407-41609-4, 24,00 € oder als E-Book/pdf (PDF) 21,99 € (inkl. MwSt.).

Quelle: DJI, Infobrief vom 13.11.2014, Zeitschrift für Pädagogik, 201 Jg.,H. 5, S. 782-801

Lese-Tipp

**Kita-Ausbau: Qualität nur mit Einbeziehung der Eltern denkbar**

Leitfaden für die gelingende Zusammenarbeit von Eltern und Kita/Kindertagespflegestelle

Qualität in der Kinderbetreuung ist nur mit Einbeziehung der Eltern denkbar. So das Zitat der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig im Vorwort eines Leitfadens zur Elternarbeit in Kitas und Kindertagespflegestellen. Bei den aufgeführten Empfehlungen handelt es sich jedoch nicht um eine Auflistung zusätzlicher Aufgaben, die aufwendig oder gar teuer sind. Vielmehr bietet der Leitfaden eine Übersicht von Qualitätsgrundsätzen und erprobten Handlungsempfehlungen, die in jeder Kindertageseinrichtung und Kindertagespflegestelle umgesetzt werden können.

Die von Wissenschaftlern und Praktikern aus dem frühpädagogischen Bereich entwickelten Grundprinzipien für eine gelingende Zusammenarbeit wurden außerdem auf einem Plakat zusammengefasst, das als kleine Anregung für die Eltern in jeder Kita und Kindertagesstelle aufgehängt werden kann. Als Kompass für das tägliche Miteinander, sprechen Leitfaden und Poster Eltern auf diejenigen Themen an, bei denen sie *als Experten für ihre Kinder* zum Gelingen frühkindlicher Bildung beitragen können.

Der Leitfaden, der von der Karl Kübel Stiftung für Familie und Kind und der Vodafone Stiftung herausgegeben wurde, steht mit dem dazugehörigen Poster kostenfrei im Internet zum Download bereit: www.eltern-bildung.net und www.kkstiftung.de

Quelle: Pressemitteilung der Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH vom 3.11.2014

Nachlese:

X. Fachtagung des Nds. Kindertagespflegebüros:

Die Kraft, Krisen erfolgreich zu meistern – Resilienz in der Kindertagespflege

Rund 100 TeilnehmerInnen waren am 24.11.2014 nach Hannover gereist, um sich auf der X. Fachtagung des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros mit dem Thema Resilienz in der Kindertagespflege näher zu befassen. Welchen positiven Einfluss eine wertschätzende Haltung auf Resilienz ausübt, wurde bereits im Grußwort der Kultusministerin deutlich: Frauke Heiligenstadt begrüßte alle TeilnehmerInnen herzlich und fand in Ihrer Rede lobende Worte für das große Engagement der Fachberatungskräfte, die Tagespflegepersonen in ihrer Arbeit fachlich begleiten. Auch bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit des Kultusministeriums mit dem Nds. Kindertagespflegebüro.

Nach einer kurzen Anmoderation von Silke Inselmann, die die TeilnehmerInnen durch den Tag leitete, stimmte Prof. Paulus (Leuphana Universität, Lüneburg), die Anwesenden auf kurzweilige Art auf das Fachtagungsthema ein. Dabei näherte sich sein Impulsvortrag dem Thema Resilienz über den ganz großen Rahmen *Das Leben leben – was macht das Leben aus?* hin zu sehr konkreten Fragen der psychischen Gesundheit. Paulus konstatierte, dass sich die Lebensumstände in unserer Gesellschaft sehr verändert haben. Die Arbeitswelt bestimme überwiegend unser Leben. Das Leitbild des Menschen sei *der flexible Mensch*. Die Welt sei dynamischer und komplexer geworden. Was ist

Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro





hilfreich, in diesen veränderten Bedingungen psychisch gesund zu bleiben? Neben sehr praktischen Tipps gab Prof Paulus auch gute Literaturhinweise zur Vertiefung des Themas.

In Arbeitsgruppen beleuchteten die TeilnehmerInnen nach der Mittagspause die verschiedenen Perspektiven der Akteure in der Kindertagespflege zum Thema Resilienz, von Tagespflegepersonen, von Kindern und den Fachberatungskräften. Was braucht die jeweilige Gruppe, was nährt sie, was motiviert diese, wo sind ihre Grenzen und was sind gute Strategien, Schwierigkeiten zu bewältigen?

Prof. Paulus sammelte Begriffe aus den AGs und fasste sie zusammen. Für alle drei Zielgruppen ist die Basis der psychischen Gesundheit, das Gefühl der Kohärenz, dass drei Punkte im Gleichgewicht sind:

- *Meine Welt ist verständlich und stimmig geordnet – ich blicke durch.*
- *Das Leben stellt mir Aufgaben, die ich lösen kann – ich hab's im Griff.*
- *Ich habe Ziele, für die es sich lohnt einzustehen – es macht Sinn.*

Zum Abschluss der Fachtagung überreichte das NKTPB Blumen an alle TeilnehmerInnen – als Symbol für das Aufblühen der Kindertagespflege und der eigenen Resilienz sowie als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Der Vortrag von Prof. Paulus zum Thema Resilienz steht Ihnen auf unserer Homepage zum [kostenlosen Download](#) bereit ...

VERANSTALTUNGEN

Seminarplanung 2015

Zurzeit plant das Niedersächsische Kindertagespflegebüro das Weiterbildungsprogramm für das kommende Halbjahr 2015. Zu den ersten Veranstaltungen können Sie sich bereits per E-Mail anmelden.

Ausführliche Informationen zu den Seminaren finden Sie auf unserer [Homepage ...](#)

Moderation vor Publikum/von Gruppen

Fortbildung für Fachkräfte aus dem Bereich Beratung, Vermittlung und Qualifizierung

25./26. Februar 2015 in Hannover



Hinweis in eigener Sache: Seminar-Anmeldungen künftig online möglich

Das NKTPB testet derzeit ein Software-Modul, mit dem Sie sich direkt auf der Homepage zu Fortbildungen und Seminaren anmelden können. Die Möglichkeit der Online-Anmeldung wird im kommenden Jahr für Sie aktiviert. Wir werden Sie über den genauen Termin der Umstellung im Vorfeld informieren.

BUCH-TIPP

Formenvielfalt in der Kindertagespflege

Standortbestimmung, Qualitätsanforderungen und Gestaltungsbedarfe

Die Kindertagespflege hat sich zu einer fest etablierten Säule der Tagesbetreuung für Kinder bis zum dritten Lebensjahr entwickelt und dabei deutlich ausdifferenziert: Der Sammelband thematisiert eingehend die bislang kaum systematisch betrachtete Formenvielfalt der Kindertagespflege. Vor dem Hintergrund der *klassischen* Form der Kindertagespflege im Haushalt der Tagespflegeperson werden Großtagespflege, Kindertagespflege in anderen Räumen sowie im Haushalt der Eltern ausführlich dargestellt.

Mittels Fachbeiträgen zu wichtigen Aspekten der Formenvielfalt und mit einer Fülle von Praxisbeispielen und Erfahrungsberichten wird die Vielschichtigkeit der Ausdifferenzierung gezeigt und werden in der Konsequenz zentrale Gestaltungsanforderungen benannt. Der Band plädiert dafür, mithilfe differenzierter Profilbildung und entsprechend differenzierten, aber landesübergreifenden Regulierungen die charakteristischen Merkmale der Kindertagespflege zu stärken. Gleichzeitig würde dieses Vorgehen die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung der verschiedenen Formen der Kindertagespflege unterstützen.

Bestellungen richten Sie bitte an: hummel@dji.de

Heitkötter, Martina/Teske, Jana (Hrsg.): Formenvielfalt in der Kindertagespflege, DJI-Fachforum Bildung und Erziehung, Band 11, ISBN 978-3-87966-430-6, Verlag Deutsches Jugendinstitut, 2014, 380 Seiten, 19,80 €

Quelle: Formenvielfalt in der Kindertagespflege



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Impressum:

Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks